# 31. Regionalversammlung

## Protokoll

| | |
|---|---|
| Datum: | 11. Juni 2026 |
| Zeit: | 19.00 – 20.45 Uhr |
| Ort: | Uhlmannhaus, Gotthelfsaal, Kappelenstrasse 19, 3472 Wynigen |
| Anwesende Stimmberechtigte: | Aefligen, Affoltern i. E., Bätterkinden, Burgdorf, Dürrenroth, Ersigen, Hasle b.B., Heimiswil, Hellsau, Höchstetten, Kernenried, Kirchberg, Koppigen, Langnau i.E., Lauperswil, Lützelflüh, Lyssach, Oberburg, Röthenbach i.E., Rüderswil, Rüdtligen-Alchenflüh, Rüegsau, Rumendingen, Schangnau, Signau, Sumiswald, Trachselwald, Trub, Trubschachen, Utzenstorf, Wiler b. Utzenstorf, Willadingen, Wynigen, Zielebach, A. Wyss (Präsident Regionalversammlung); gemäss Präsenzliste im Anhang |
| Entschuldigte Stimmberechtigte: | Alchenstorf, Eggiwil, Hindelbank, Krauchthal, Rüti b. Lyssach |
| Geschäftsleitung: | K. Baumann, S. Berger, M. Friedli, M. Renaud, W. Sutter, U. Wälchli, A. Zemp |
| Entschuldigte Geschäftsleitung: | M. Iseli |
| Gäste: | gemäss Präsenzliste im Anhang |
| Geschäftsstelle: | Th. Frei, K. Wüthrich (Protokoll) |

Traktanden:

1. Protokoll der 30. Regionalversammlung vom 13. November 2025
2. Jahresbericht 2025
3. Jahresrechnung 2025
4. Ersatzwahl Kommission Mobilität
5. Anpassung des Teilrichtplans ADT, Gebiet Schniderhus, Trub
6. Verpflichtungskredit Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2029 mit Agglomerationsprogramm (AP) 6. Generation
7. Nachkredit Mitwirkung öV-Studie Röthenbach-Eggiwil-Thun
8. Orientierungen
9. Verschiedenes

Beilagen Einladung:

1 30. Regionalversammlung vom 13. November 2025
2 Tätigkeitsprogramm 2026
3a Jahresrechnung 2025
3b Datenschutzbericht 2025
4 Anpassung Teilrichtplan ADT, Gebiet Schniderhus, Trub

Anhang zum Protokoll: Präsenzliste

# Begrüssung

Der Präsident A. Wyss begrüsst die Stimmberechtigten zur Regionalversammlung (RV) im Uhlmannhaus, Wynigen. Er gibt die Entschuldigungen bekannt (ohne namentliche Nennung der entschuldigten Gäste):

- Stimmberechtigte Gemeinde: Alchenstorf, Eggiwil, Hindelbank, Krauchthal, Rüti b. Lyssach
- Geschäftsleitung: Markus Iseli
- Gäste: M. Boss, Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination; A. Grossenbacher, Regierungsstatthalterin; J. Lopes, Amt für Kultur; T. Rothenbühler, Direktorin Gastro Bern; U. Zaugg, Kommission REWTO; Nachbarregionen des Emmentals

Einen besonderen Gruss richtet er an die anwesenden Gäste und die Medienvertreterin (D'Region, Unter Emmentaler).

## Grusswort von Sandra Sommer, Gemeindepräsidentin Wynigen

Vor Beginn der offiziellen Versammlung übergibt A. Wyss das Wort an S. Sommer, Gemeindepräsidentin von Wynigen. Sie stellt ihre Gemeinde mit einer anschaulichen Präsentation vor.

## Feststellung der Beschlussfähigkeit

A. Wyss führt aus, dass gestützt auf Art. 13 des Geschäftsreglements die stimmberechtigten Gemeinderatspräsidentinnen und Gemeinderatspräsidenten der 39 Regionsgemeinden mehr als 30 Tage vor der Versammlung unter Angabe der Traktanden zur heutigen Versammlung eingeladen wurden. Die öffentliche Publikation der Versammlung erfolgte unter Einhaltung der Frist von mindestens 10 Tagen vor der Versammlung:

- ePublikation.ch für die Gemeinden:
  - Aefligen
  - Alchenstorf
  - Bätterkinden
  - Burgdorf
  - Ersigen
  - Hasle b.B.
  - Heimiswil
  - Hellsau
  - Hindelbank
  - Höchstetten
  - Kernenried
  - Kirchberg
  - Koppigen
  - Krauchthal
  - Lützelflüh
  - Lyssach
  - Oberburg
  - Rüdtligen-Alchenflüh
  - Rüegsau
  - Rumendingen
  - Rüti b. Lyssach
  - Utzenstorf
  - Wiler b.U.
  - Willadingen
  - Wynigen
  - Zielebach
- Anzeiger Oberes Emmental für die Gemeinden:
  - Affoltern i. E.
  - Dürrenroth
  - Sumiswald
  - Trachselwald
  - Eggiwil
  - Langnau i.E.
  - Lauperswil
  - Röthenbach i.E.
  - Rüderswil
  - Schangnau
  - Signau
  - Trub
  - Trubschachen

A. Wyss stellt fest, dass damit die Einberufung zur Regionalversammlung ordnungsgemäss erfolgt ist, informiert über die verfahrensrechtlichen Bestimmungen der Rügepflicht gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes und erklärt die Versammlung für **beschlussfähig**.

A. Wyss fragt nach, ob alle Gemeindevertreter/innen ihre Stimmkarte abgeholt haben und stellt fest, dass von den insgesamt 79 Stimmen 71 Stimmen vertreten sind. **Das absolute Mehr beträgt 36 Stimmen.**

## Wahl Stimmenzähler:innen

Folgende Stimmenzähler werden vorgeschlagen:

- Präsidiale Stimmkarte: Christoph Jutzi
- Grüne Stimmkarten: Christoph Jutzi
- Rote Stimmkarten: Stefan Müller
- Gelbe Stimmkarten: Christoph Jutzi
- Pinke Stimmkarten: Christoph Jutzi
- Blaue Stimmkarten: Christoph Jutzi

Die Vorschläge werden nicht erweitert. Die vorgeschlagenen Personen sind damit einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

## Traktandenliste

A. Wyss fragt, ob Einwendungen gegen die Traktanden geltend gemacht werden. Dies ist nicht der Fall. Damit wird die Regionalversammlung gemäss vorliegender Traktandenliste abgehalten.

# 1 Protokoll der 30. Regionalversammlung vom 13. November 2025

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde den Gemeinden am 17. Dezember 2025 per E-Mail zugestellt. Die Beschlüsse wurden auf ePublikation sowie in den Amtsanzeigern veröffentlicht. Im Nachgang wurde eine redaktionelle Korrektur am Protokoll vorgenommen. Diese betrifft den Namen der Stimmenzählerin.

**Antrag der Geschäftsleitung:**
Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, das Protokoll der 30. Regionalversammlung vom 13. November 2025 gemäss Beilage 1 zur Einladung zu genehmigen.

**Wortmeldungen:**
Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**
Das korrigierte Protokoll der 30. Regionalversammlung vom 13. November 2025 gemäss Beilage 1 zur Einladung wird einstimmig und mit Dank an die Verfasserin, K. Wüthrich, genehmigt.

# 2 Jahresbericht RKE 2025

Die Tätigkeiten der Regionalkonferenz Emmental im Jahr 2025 sind im Jahresbericht zusammengefasst. Der Bericht gibt den Gemeinden einen kompakten Überblick über die wichtigsten Arbeiten, Projekte und Beschlüsse der Regionalkonferenz.

Der Jahresbericht soll nach Möglichkeit auch in den Gemeinderäten und Gemeindeverwaltungen zur Kenntnis gebracht werden. Damit wird sichergestellt, dass die Gemeinden über die laufenden Tätigkeiten der Regionalkonferenz informiert sind und die regionale Zusammenarbeit sichtbar bleibt.

**Antrag der Geschäftsleitung:**
Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung die Genehmigung des Jahresberichts.

**Wortmeldungen:**
Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**
Der Jahresbericht RKE 2025 gemäss Beilage 2 zur Einladung wird einstimmig genehmigt.

# 3 Jahresrechnung 2025

M. Friedli erläutert die Jahresrechnung 2025.

Die Jahresrechnung 2025 der Regionalkonferenz Emmental schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 145'526.09 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 28'400.00. Das Ergebnis fällt damit um CHF 117'126.09 besser aus als budgetiert. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 verbessert sich der Abschluss nochmals um CHF 46'111.14. Der gute Abschluss ist im Wesentlichen auf tiefere Aufwendungen zurückzuführen und nicht auf höhere Erträge.

Das Eigenkapital der Regionalkonferenz hat sich entsprechend auf CHF 831'106.80 erhöht. Der Bilanzüberschuss beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 655'182.63. Die Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 956'619.29. Zu beachten sind die ausstehenden Kantonsbeiträge von CHF 353'079.00. Diese erklären sich dadurch, dass verschiedene Kantonsbeiträge erst nach Abschluss laufender Projekte ausbezahlt werden.

Innerhalb der Erfolgsrechnung zeigen sich die grössten Budgetabweichungen im Bereich Verkehr und Raumordnung. Der Nettoaufwand liegt hier deutlich unter dem Budget. Dazu beigetragen haben unter anderem tiefere Aufwendungen, höhere Kantonsbeiträge sowie einzelne einmalige Effekte. Gleichzeitig fielen in verschiedenen Bereichen Mehraufwendungen an, namentlich bei den Sitzungsgeldern der Kommissionen, bei EDV, Software und Support sowie bei externen Honoraren im Bereich Mobilität. Die höheren Sitzungsgelder stehen im Zusammenhang mit der intensiven Tätigkeit der Gremien und Arbeitsgruppen im Berichtsjahr.

Die Nachkredite belaufen sich insgesamt auf CHF 82'134.13. Davon fallen CHF 47'064.13 in die Kompetenz der Geschäftsleitung und CHF 35'070.00 in die Kompetenz der Regionalversammlung. Die Nachkredite betreffen insbesondere Sitzungsgelder, EDV und Software, externe Leistungen sowie zusätzliche Arbeiten in einzelnen Aufgabenbereichen.

Positiv zu erwähnen ist zudem die Entwicklung der Tourismusfinanzierung. Die Spezialfinanzierung konnte saniert werden und weist per Ende 2025 wieder einen positiven Bestand aus. In der Spezialfinanzierung Altersplanung ist weiterhin ein Bestand vorhanden, da die gesprochenen Projektmittel bisher nur teilweise beansprucht wurden.

Das finanzielle Ziel der Regionalkonferenz bleibt weiterhin ein ausgeglichener Haushalt. Da die Rechnung erneut deutlich besser abschliesst als erwartet, soll im Rahmen der Budgetierung 2027 geprüft werden, ob eine zeitlich befristete Entlastung der Gemeinden über die Gemeindebeiträge möglich und zweckmässig ist. Ebenfalls kann geprüft werden, ob innerhalb der Gemeindebeiträge eine Umlagerung zwischen einzelnen Aufgabenbereichen angezeigt ist. Damit könnten die vorhandenen Reserven gezielt genutzt werden, ohne die finanzielle Stabilität der Regionalkonferenz zu gefährden.

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2025 geprüft. Gemäss Bericht der Revisionsstelle (S. 22 in Beilage 3a) entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften. Die Revisionsstelle beantragt der Regionalversammlung, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 956'619.29 und einem Ertragsüberschuss von CHF 145'526.09 zu genehmigen. Der Datenschutzbericht der Revisionsstelle ist in Beilage 3b ersichtlich.

**Antrag der Geschäftsleitung:**
Die Geschäftsleitung hat die Jahresrechnung 2025 am 14. April 2026 verabschiedet und beantragt der Regionalversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung wie vorliegend und die Kenntnisnahme des Datenschutzberichts.

**Wortmeldungen:**
Es erfolgen keine Wortmeldungen.

A. Wyss weist darauf hin, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, Projektanträge für Beiträge aus der Spezialfinanzierung Alter einzureichen.

**Beschluss:**
- Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 gemäss Beilage 3a zur Einladung mit Aktiven und Passiven von CHF 956'619.29 und einem Ertragsüberschuss von CHF 145'526.09 wird genehmigt.
- Die Nachkredite in der Kompetenz der Regionalversammlung von CHF 35'070.00 werden genehmigt.
- Der Datenschutzbericht 2025 der Revisionsstelle gemäss Beilage 3b zur Einladung wird zur Kenntnis genommen.
- Den Finanzorganen wird die Entlastung erteilt.

# 4 Ersatzwahl Kommission Mobilität

Thomas Gerber, Langnau, ist aus dem Gemeinderat von Langnau ausgeschieden und demissioniert deshalb auf den Zeitpunkt der Regionalversammlung vom 11. Juni 2026 als Mitglied der Kommission Mobilität. Damit wird der Sitz des Wahlkreises Oberes Emmental vakant.

Für die restliche Amtsperiode bis 2028 stellt sich Beat Gerber, Gemeinderat von Langnau, zur Verfügung.

Die Geschäftsleitung schlägt der Regionalversammlung vor, Beat Gerber als Mitglied der Kommission Mobilität für die restliche Amtsperiode bis 2028 zu wählen. Er stellt sich kurz vor und erläutert seine Motivation für das Amt.

**Wortmeldungen:**
Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Da keine Gegenkandidaturen vorliegen, schlägt die Geschäftsleitung eine stille Wahl vor.

A. Wyss erklärt als Präsident der Regionalversammlung B. Gerber für die restliche Amtsperiode bis 2028 als Mitglied der Kommission Mobilität still gewählt.

# 5 Anpassung des Teilrichtplans ADT, Gebiet Schniderhus, Trub

Der aktuell gültige regionale Richtplan Abbau, Deponie, Transporte (ADT) Emmental wurde am 24. Oktober 2018 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigt und letztmals im Jahr 2022 angepasst. Seither wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung.

Am Standort Schnidershus in Trub hat sich aufgrund veränderter Gewässerschutzbedingungen die Möglichkeit ergeben, das bereits im Richtplan 2008 vorgesehene Teilgebiet «Loos» zu reaktivieren. Damit können die Kies- und Aushubreserven bis zur Inbetriebnahme des Nachfolgestandorts Schwarzentrub sichergestellt werden.

Vor diesem Hintergrund hat die Geschäftsleitung der RKE im Jahr 2025 beschlossen, für diesen Standort eine Teilanpassung des Richtplans in Auftrag zu geben. Die Richtplananpassung ADT Emmental wurde am 14. April 2026 von der Geschäftsleitung zuhanden der Regionalversammlung verabschiedet.

Die Beschlussfassung liegt bei der Regionalversammlung. Anschliessend wird die Richtplananpassung dem AGR zur Genehmigung eingereicht.

**Antrag der Geschäftsleitung:**
Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die Richtplananpassung ADT Emmental gemäss Beilage 4 zur Einladung zu beschliessen.

**Wortmeldungen:**
- Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**
- Die Richtplananpassung ADT Emmental wird einstimmig gemäss Beilage 4 zur Einladung beschlossen.

# 6 Verpflichtungskredit Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2029 mit Agglomerationsprogramm (AP) 6. Generation

Mit dem Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) werden die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung auf regionaler Ebene mittel- und langfristig aufeinander abgestimmt. Das RGSK ist ein behördenverbindlicher Richtplan.

Ziel ist es, die Siedlungsentwicklung dorthin zu lenken, wo eine umweltgerechte und kostengünstige Verkehrserschliessung möglich ist. Gleichzeitig sollen die Verkehrsangebote so weiterentwickelt werden, dass sie die gewünschte Entwicklung von Wohn- und Arbeitsplatzstandorten unterstützen. Die Massnahmen zur Siedlungsentwicklung und die verkehrlichen Massnahmen müssen deshalb eng aufeinander abgestimmt werden.

Mit dem Programm Agglomerationsverkehr (AP) beteiligt sich der Bund finanziell an Verkehrsprojekten in Städten und Agglomerationen. Davon profitiert auch die Agglomeration Burgdorf. Das AP Burgdorf ist ein Bestandteil beziehungsweise ein Auszug aus dem RGSK Emmental.

Aktuell wird das RGSK 2025 in Kraft gesetzt. Die Beschwerde der RKE gegen die Nichtgenehmigung von zwei Massnahmen sowie das Gesuch um Teilrechtskraftbescheinigung sind hängig. Das AP der 5. Generation liegt dem Bund zur Genehmigung vor.

Gemäss kantonalem Baugesetz müssen die Regionen ihr RGSK alle vier Jahre überarbeiten. Der Erarbeitungs-Rhythmus konnte bisher leider noch nicht angepasst werden. Die RKE startet deshalb im Jahr 2026 mit der Erarbeitung des RGSK Emmental 2029, inklusive AP Burgdorf der 6. Generation. Die Genehmigung des RGSK 2029 durch den Kanton ist für das Jahr 2029 vorgesehen. Die Genehmigung des AP der 6. Generation durch den Bund erfolgt anschliessend.

Gemäss Artikel 20 Absatz 6 des Geschäftsreglements der RKE beschliesst die Regionalversammlung abschliessend über Verpflichtungskredite.

**Verpflichtungskredit für das RGSK 2029 / AP 6. Generation**
- Funktionsbereich: 66 Raumordnung / 6600 Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept
- Projektkreditsumme: CHF 280'000.00

Es sind folgende Vorgehensschritte vorgesehen:

| Etappe | Etappe 1 | Etappe 2 | Etappe 3 | Etappe 4 |
|---|---|---|---|---|
| Inhalt | **Erarbeitung**<br>Erarbeitung RGSK 2029 inkl. Mitwirkung und Bereinigung | **Vorprüfung**<br>Synthese / Vorprüfung | **Bereinigung**<br>Fertigstellung inkl. Beschlussfassung RGSK 2029 | **Genehmigung**<br>Genehmigung und Einreichung AP6 |
| Beginn | Ab August 2026 | Ab April 2028 | Ab Juli 2028 | Ab Februar 2029 |
| Dauer | Ca. 20 Monate | Ca. 3 Monate | Ca. 7 Monate | - |

Dabei gliedert sich die erste Etappe in folgende Unteretappen:

| Inhalt | **Erarbeitung**<br>- Erarbeitung neue Grundlagen<br>- Aktualisierung Massnahmen<br>- Überarbeitung der nötigen Kapitel<br>- Punktuelle Anpassung des restlichen RGSK | **Mitwirkung**<br>Mitwirkung mit Infoveranstaltung | **Bereinigung**<br>Bereinigung der Unterlagen und Vorbereitung Vorprüfung |
|---|---|---|---|
| Beginn | Ab August 2026 | Ab Mitte November 2027 | Ab Januar 2028 |
| Dauer | Ca. 12 Monate | Ca. 1.5 Monate | Ca. 3 Monate |

Gemäss den kantonalen Vorgaben ist die Projektorganisation Sache der Region. Diese stellt sicher, dass die kantonalen Fachstellen in die Projektgremien eingebunden sind und bei gewichtigen Entscheiden beteiligt werden. Folgende Planungsorganisation ist vorgesehen:

- Projektsteuerung:
  - RGSK: Kommission Raumplanung
  - Agglomerationsprogramm Burgdorf: Ausschuss Agglomeration
- Projektbearbeitung:
  - Kathrin Wüthrich, Projektleiterin Planung und Mobilität RKE
  - Sarah Gäumann, Mitarbeitende Geschäftsstelle RKE
  - Luc Uhlmann, Mitarbeiter Geschäftsstelle RKE
  - Bei Bedarf: Beizug weiterer Fachleute aus den Bereichen Siedlungs- und Verkehrsplanung
- Projektbegleitung:
  - Walter Sutter, Mitglied GL und Co-Präsident Kommission Raumplanung RKE
  - Kurt Baumann, Mitglied GL und Co-Präsident Kommission Raumplanung RKE
  - Stefan Berger, Präsident Ausschuss Agglomeration Burgdorf
  - Thomas Frei, Geschäftsführer RKE
  - Fiona Gilgen, Abteilungsleiterin Verkehrskoordination AÖV
  - Kai Kattau, Dienstleistungszentrum TBA
  - Matthias Fischer, Abteilung Kantonsplanung AGR
  - Max Bühler, Abteilung Orts- und Regionalplanung AGR
  - Barbara Lustenberger, Oberingenieurkreis IV TBA
  - Matthias Boss, Angebotsplaner AÖV

**Kostenübersicht:**

| Kostenpunkt (inkl. MwSt.) | Budget geschätzt |
|---|---|
| Administrativer Aufwand Geschäftsstelle | CHF 40'000.- |
| **Inhaltliche Bearbeitung Geschäftsstelle** | **CHF 40'000.-** |
| **RGSK** | |
| **Festlegung Handlungsbedarf** | **CHF 5'000.-** |
| **Entwurf Massnahmen und Erarbeitung neuer Themen** | **CHF 30'000.-** |
| **Portal RGSK** | **CHF 35'000.-** |
| **Anpassungen RGSK Bericht** | **CHF 20'000.-** |
| **Agglomerationsprogramm** | |
| **Handlungsbedarf** | **CHF 5'000.-** |
| **Umsetzungsstand Massnahmen überarbeiten** | **CHF 15'000.-** |
| **Fortschreibung AP** | **CHF 30'000.-** |
| **Verfahrensbegleitung** | **CHF 30'000.-** |
| **Nebenkosten** | |
| Drucksachen | CHF 15'000.- |
| Spesen und diverse andere Aufwände | CHF 15'000.- |
| **Gesamtkosten (inkl. MwSt.)** | **CHF 280'000.-** |

Hinweis: Vom Kanton mitfinanziert werden die fett markierten Positionen (CHF 210'000.-, davon 75% = CHF 157'500.-). Der Nettoaufwand für die RKE beträgt somit CHF 122'500.-.

**Antrag der Geschäftsleitung:**
Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, den Verpflichtungskredit für das RGSK 2029 / AP 6 in der Höhe von CHF 280'000.- zu beschliessen.

**Wortmeldungen:**
- Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**
- Die Regionalversammlung beschliesst einstimmig einen Verpflichtungskredit für das RGSK 2029 / AP 6 in der Höhe von CHF 280'000.-.

## 7 Nachkredit Mitwirkung öV-Studie Röthenbach-Eggiwil-Thun

Die Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West (RVK 5) erarbeitet eine Studie zur Optimierung der ÖV-Linien in ihrem Ostamt. Dabei wird unter anderem auch eine bessere Anbindung des Raums Schangnau, Röthenbach und Eggiwil an Thun geprüft.

Die Regionalkonferenz Emmental wurde eingeladen, sich an dieser Studie zu beteiligen.

Für die Mitwirkung wird ein Kostenanteil von CHF 16'363.- veranschlagt. Nach Abzug des Kantonsbeitrags verbleiben CHF 4'090.- zulasten der Regionalkonferenz Emmental. Aufgrund des Bruttoprinzips ist jedoch ein Nachkredit von CHF 17'000.- erforderlich.

**Antrag der Geschäftsleitung:**
Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, einen Nachkredit von CHF 17'000.- für die Mitwirkung in der Studie Röthenbach, Eggiwil, Thun zu beschliessen.

**Wortmeldungen:**
- Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**
- Die Regionalversammlung beschliesst einstimmig einen Nachkredit von CHF 17'000.- für die Mitwirkung in der Studie Röthenbach, Eggiwil, Thun.

# 8 Orientierungen

**«emmentalwärts»**
A. Wyss erläutert, dass an der letzten Regionalversammlung der Wunsch geäussert wurde, künftig an jeder Regionalversammlung standardmässig über den Umsetzungsstand von «emmentalwärts» zu informieren. Aktueller Stand:

Die beiden letzten Beschwerden gegen das Projekt «emmentalwärts» wurden zurückgezogen. Damit kann der Strassenplan in Kürze rechtskräftig werden und der Realisierung des Projekts steht rechtlich nichts mehr im Weg.

Die Finanzierung ist weiterhin gesichert. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen rund CHF 424.4 Mio. Davon übernimmt der Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms Burgdorf der 3. Generation CHF 92.2 Mio. Der Kantonsanteil wird über den Investitionsspitzenfonds sowie über das ordentliche Budget finanziert. Aufgrund der Aufnahme von Hasle b.B. in den Agglomerationsperimeter besteht zudem die Aussicht auf einen zusätzlichen Bundesbeitrag.

Als nächste Schritte folgen die Überprüfung und Aktualisierung des Projekts, die Detailprojektierung, der Aufbau der Projektorganisation, öffentliche Beschaffungen, Vertragsabschlüsse, Landerwerb und weitere Bauvorbereitungen. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich drei bis vier Jahre. Der Baustart ist damit ungefähr ab 2029 vorgesehen. Die Bauzeit beträgt anschliessend rund zehn Jahre. Eine nächste Inforamtion erfolgt zu Beginn der Realisierungsphase..

K. Wüthrich und Th. Frei erläutern aktuelle Projekte und Aufgaben in den Bereichen Raumplanung, Mobilität und Regionalentwicklung:

**Raumplanung:**
- Projekte in Erarbeitung:
  - Auswertung Mitwirkung regionaler Teilrichtplan Landschaft
  - Regionaler Richtplan Energie
  - Umfrage Nutzungsplanung Regionaler Teilrichtplan ADT
  - Regionaler Richtplan Sportanlagen
- Projekte in Genehmigung/Prüfung:
  - Regionales Gesamtsiedlungs- und Verkehrskonzept (RGSK) 2025
  - Agglomerationsprogramm (AP) 5. Generation
- Grundlagenerarbeitung:
  - Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2029
  - Agglomerationsprogramm 6. Generation (AP 6)

**Mobilität:**
- Projekte in Erarbeitung:
  - Auswertung Mitwirkung
  - Regionale Velonetzplanung
  - Wanderbusse: Umsetzung Motion Gfeller
  - Versuchsbetriebe gemäss Regionalem Angebotskonzept 2027-2030
  - ÖV-Studie
  - Regionaler Velonetzplanung
- Projekt in Vorbereitung:
  - Regionales Angebotskonzept 2031-2034

B. Kaufmann, Gemeindepräsidentin Zielebach, weist darauf hin, dass die ÖV-Erschliessung der Gemeinde aktuell ausschliesslich von Solothurn her erfolgt. Die Gemeinde ist daran interessiert, dass künftig auch eine ÖV-Erschliessung aus Richtung Emmental geprüft wird, und hat dieses Anliegen bereits bei der RKE deponiert. Der Kanton Solothurn überarbeitet derzeit sein Buskonzept. Zudem kann die ÖV-Erschliessung von Zielebach im Rahmen des nächsten Regionalen Angebotskonzepts erneut geprüft werden.

**Regionale Entwicklung**
- Information zum Wirtschaftszmorge vom 6. Mai 2026 in Zollbrück
  - Thema: «Engagement der Jugend – Dialog zwischen Wirtschaft und Generation Z»
  - Austausch mit dem Jugendforum Ämmital)
- Inhaltlicher Bezug zum Herbstanlass vom 31. August 2026 zum Thema «Milizsystem unter Druck – wer engagiert sich morgen?»

- Firmenbesuche 2026:
  - Insgesamt sechs Besuche, je drei pro Halbjahr
  - Erstes Halbjahr: Emmi Langnau AG, Truberholz AG, Wyss AG Betonschächte in Schüpbach
  - Im zweiten Halbjahr: werden Besuche voraussichtlich eher im unteren und mittleren Emmental stattfinden
- Neue Leitung Emmental Tourismus seit 1. März 2026
  - Murielle Blaser, Stellvertretung: Anna von Hettlingen
  - Anpassung des Vertrags ETAG-RKE zur Sicherstellung der Kontinuität
- Querschnittthemen: regionale Entwicklungsstrategie und Arbeitszonenmanagement

**Neue Regionalpolitik**
- Begleitung verschiedener NRP-Vorhaben, unter anderem Bildungszentrum Holz Lützelflüh, Erlebniswelt Depot Burgdorf, Sportstiftung «mir bewege» sowie Projektvorhaben in den Bereichen Hotel und Restauration
- Erarbeitung des NRP-Umsetzungsprogramms 2028 bis 2031
- Prüfung möglicher eigener NRP-Vorhaben der RKE
  - Projekt Standortförderung RKE mit zwei Teilbereichen: Tourismus: Übernachtungsangebote, Studie und Potenzialanalyse sowie Arbeitszonenmanagement: Pilot rund um Burgdorf
  - Prüfung eines überkantonalen 3-Regionen-Projekts mit Oberaargau und LUZERN WEST: Mögliche Zusammenarbeit in den Bereichen Mobilität, wirtschaftliche Entwicklung, Innovation, Raumplanung und allgemeine Entwicklung ländlicher Räume

**Veranstaltungen und Termine 2026:**
A. Wyss orientiert über die kommenden Veranstaltungen und Termine 2026:

- **Termin der 2. Regionalversammlung 2026**:
  - 12. November 2026, 19.00 Uhr
- Termine von weiteren Anlässen:
  - 03.09.2026, 19.00 Uhr Herbstanlass Netzwerk Wirtschaft
  - 22.10.2026, 19.00 Uhr Mobilitäts-/Siedlungsanlass (RGSK 2029)
  - 19.01.2027, 16.00 Uhr Neujahrsapéro RSTA/RKE, Langnau
- A. Wyss informiert ergänzend über folgende Veranstaltungen:
  - Am 14. Juni 2026 findet im Casino Burgdorf die Veranstaltung «Junge Bühne» statt.
  - Zudem weist er auf das aktuelle Projekt «spychere!» des Regionalmuseums Chüechlihus in Langnau i.E. hin. Das Regionalmuseum sammelt und bewahrt seit Jahrzehnten die Geschichte des Emmentals. Mit «spychere!» wird dieser Auftrag erweitert: Neben Objekten rückt das Erfahrungswissen der Menschen aus der Region in den Mittelpunkt. Dabei geht es um Wissen, das selten schriftlich festgehalten wird, aber viel über die Region erzählt.

Die Regionalversammlung nimmt die Orientierungen zur Kenntnis.

## 9 Verschiedenes

**Wortmeldungen:**
M. Friedli bedankt sich beim Präsidium und bei der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit. Er zeigt sich beeindruckt davon, wie gut und effizient die Regionalkonferenz arbeitet. Die Versammlung verdankt die Arbeit mit Applaus.

## Schluss der Versammlung

A. Wyss fragt an, ob gegen die Art der Verhandlungen und Beschlüsse Einwände erhoben werden. Dies ist nicht der Fall. Er schliesst die Versammlung und dankt der Geschäftsstelle für die getätigte Arbeit sowie der Gemeinde Wynigen für die Gastfreundschaft.

## Regionaler Waldplan Voralpen

Im Anschluss an die traktandierten Geschäfte informieren Johann Kurtz, Leiter der Waldabteilung Voralpen, und Martin Staedeli, Regionenverantwortlicher Ost beim Amt für Wald und Naturgefahren (AWN), über den regionalen Waldplan Voralpen.

Die Anhörung zum regionalen Waldplan Voralpen findet vom 18. Mai bis 17. Juli 2026 statt. Ab Januar 2027 ist die öffentliche Mitwirkung vorgesehen.

Nicht alle Emmentaler Gemeinden liegen im Perimeter des regionalen Waldplans Voralpen. Die Gemeinden im unteren Emmental gehören zum Perimeter des regionalen Waldplans Mittelland. Die entsprechende Anhörung wird voraussichtlich in zwei Jahren stattfinden.

**Wortmeldungen:**
U. Wächli, Gemeindepräsident Ersigen, möchte wissen, wer für die Umsetzung des behördenverbindlichen Instruments zuständig ist. Beim Thema Biodiversität wird auf Vertragswirtschaft gesetzt. Beim Schutzwald liegt der Lead bei den sicherheitsverantwortlichen Stellen. Einbezogen werden die Waldabteilung, die Gemeinden, die Förster und die Grundeigentümer. Die Gemeinden sind insbesondere auf Stufe Bewilligung betroffen, beispielsweise bei der Bewilligung eines Vita-Parcours.

B. Gerber erkundigt sich, wer bei Freizeitaktivitäten jeweils Bewilligungsbehörde ist. Dies hängt von der konkreten Tätigkeit ab. Als Beispiel wird der Orientierungslauf genannt, bei dem das Jagdinspektorat zuständig ist.

W. Sutter weist darauf hin, dass er es bedauert, dass die Holzproduktion nicht mit der Schutzwaldfunktion überlagert werden kann. Er befürchtet, dass in Schutzwaldgebieten künftig keine Bewirtschaftung mehr stattfinden darf.

M. Staedeli erläutert, dass im Schutzwald Beiträge gesprochen werden. Es sei ausgeschlossen, dass Schutzwälder künftig von der Bewirtschaftung ausgenommen werden.

Burgdorf, 1. Juli 2026

Regionalkonferenz Emmental

Andreas Wyss, Präsident

Thomas Frei, Geschäftsführer

# 31. Regionalversammlung, 11. Juni 2026

## 1 Stimmberechtigte Gemeinden

| Gemeinde | Vertreten durch | Unterschrift |
|---|---|---|
| Aefligen | Hofer Peter | [illegible] |
| Affoltern i. E. | Roland Ryser | [illegible] |
| Alchenstorf | | |
| Bätterkinden | Barbara Mürkaut | B. Mürkaut |
| Burgdorf | Sofia Beyer | [illegible] |
| Dürrenroth | Kiener Ernst | [illegible] |
| Eggiwil | | |
| Ersigen | Vis Wölchl | [illegible] |
| Hasle b.B. | Nebe P. | [illegible] |
| | Baumgartner A. | [illegible] |
| Heimiswil | Widmer Peter | [illegible] |
| Hellsau | Werthmüller Martin | [illegible] |
| Hindelbank | entschuldigt | |

| Gemeinde | Vertreten durch | Unterschrift |
|---|---|---|
| **Höchstetten** | Stalder Anna | A. Stalder |
| | | |
| **Kernenried** | | |
| | | |
| **Kirchberg** | Blaser Simona | [illegible] |
| | | |
| **Koppigen** | Lüthi Hans Rudolf | [illegible] |
| | | |
| **Krauchthal** | | |
| | | |
| **Langnau i.E.** | Gerber Beat | [illegible] |
| | | |
| **Lauperswil** | Baumann Kirchi | [illegible] |
| | | |
| **Lützelflüh** | Kurt Baumann | [illegible] |
| | | |
| **Lyssach** | Kilian Thomas | [illegible] |
| | | |
| **Oberburg** | Digisdamo F. | [illegible] |
| | Zurflüh Martin | [illegible] |
| **Röthenbach i.E.** | MATTHIAS SOMMER | [illegible] |
| | | |
| **Rüderswil** | Peter Berger | [illegible] |
| | Zaugg Thomas | [illegible] |
| **Rüdtligen-Alchenflüh** | Patrizia Lambroia | [illegible] |
| | | |
| **Rüegsau** | Andreas Hängärtner | [illegible] |
| | | |

| Gemeinde | Vertreten durch | Unterschrift |
|---|---|---|
| Rumendingen | Rickli Beatrice | B. Rickli |
| Rüti b. Lyssach | entschuldigt | |
| Schangnau | Stalder Stefan | |
| Signau | Jutzi Andrea | |
| Sumiswald | Niklaus Schütz | |
| Trachselwald | Martin Hurni | |
| Trub | H. Zaugg | |
| Trubschachen | ~~Gemeinde~~ Jürg Zürcher | |
| Utzenstorf | | |
| Wiler b. Utzenstorf | Christoph Jutzi | |
| Willadingen | Stefan Mutti | |
| Wynigen | Sandra Sommer | |
| Zielebach | Beatrix Kaufmann | |

## 2 Gäste

| Gemeinde / Organisation | Vertreten durch | Unterschrift |
|---|---|---|
| RKE | Adrian Zemp | [illegible] |
| BLS | Hubert Riedle | [illegible] |
| Waldabt. Voralp | Johann Kurtz | [illegible] |
| EKB | Ruchs Hanner | [illegible] |
| Waldabt. Oberalpen | Martin Stauchi | [illegible] |
| D'Region | R. Staeleber | R. Staeleber |
| Gemeinde | Ruedi Fischer | [illegible] |
| GL RKE | Friedli Martin | [illegible] |
| Oberburg | Werner Kobel | [illegible] |
| Oberburg | Walter Bauen | [illegible] |
| Unter-Emmentaler | Marion Heiniger | [illegible] |
| Lampenwil | Peter Lerch | [illegible] |
| Lampenwil | Hutmacher Walter | [illegible] |
| Wynigen | Bruno Jost | [illegible] |
| Langnau | Sutter Walter | [illegible] |
| Ruegsau | Björn Liechti | [illegible] |
| Trub | Johann Wittwer | [illegible] |
| Trub | Wittwer Johann | [illegible] |
| Wynigen | Ruedi Sammet | [illegible] |
| Wynigen | Christian Liechti | [illegible] |
| Ulrichsbr | Sandra Kilchamen | [illegible] |
| TBA | Patrick Maurer | [illegible] |
| ~~Mariette~~ Emmental | Tourismus Mariette Bleser | [illegible] |
| Standortförderung KT Bern | Rolf Müssig | [illegible] |
| | | |
| | | |
| | | |